



Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht

Wir haben uns aus pädagogischen Gründen für einen täglichen Wechsel mit festen Tagen zwischen Präsenz- und Distanzunterricht entschieden, wobei die Gruppen freitags wöchentlich wechseln. Den Unterricht erteilen v. a. die Klassenleitungen. Die Fachlehrkräfte wurden in den 2 Gruppen der Notbetreuung eingesetzt.

Beim täglichen Wechsel sind vor allem für die jüngeren Schüler die „Zeiten ohne Schule“ kürzer und es lassen sich durch den täglichen Wechsel, die Aufgaben fürs Lernen zuhause gut vorbereiten. Beim wöchentlichen Wechsel müssten die Eltern v. a. beim Lernen zuhause noch mehr Lernorganisation und Lernbegleitung leisten.

Gemeinsame Ausarbeitung und Anpassung eines Verhaltens- und Hygienekonzepts

Im Zusammenhang mit den ersten Schulöffnungen für Abschlusschüler und 4. Klassen hat das Kollegium ein für alle gültiges Hygiene- und Verhaltenskonzept erarbeitet und dieses vor Beginn des Präsenzunterrichts an alle weitergeleitet sowie die organisatorischen Vorgaben getroffen (Abstandsmarkierungen, Händedesinfektion, ...).

Dieses Konzept fand auch in der Mittagsbetreuung Anwendung. Je nach neuen Gegebenheiten wurde das Konzept angepasst, zuletzt für die Wiederöffnung für alle Schüler und Schülerinnen nach den Pfingstferien.

Informationsweitergabe an Eltern sowie Weitergabe und Austausch der Materialien für das Lernen zuhause

Regelmäßiger gegenseitiger Austausch bzw. zumindest das Angebot dazu ist sehr wichtig für gegenseitiges Verständnis und für eine gut funktionierende Lernorganisation, v. a. beim Lernen zuhause.

Zunächst wurden Eltern und/oder Schüler von den Klassenleitungen per Telefon, E-Mail, Messengerdienst oder z. T. Videokonferenz informiert. Zur Vereinheitlichung der Organisation und zum gesicherten Datenaustausch haben wir zuletzt eine geeignete Kommunikationsplattform gesucht und in „SchoolFox“ gefunden, die uns jetzt als Hauptkommunikationsmittel dient.

Schoolfox ist datenschutzkonform und bietet neben dem Kommunikationsaustausch weitere vielfältige Möglichkeiten sowohl für die Schulleitung (Informationen für alle), als auch für einzelne Lehrer und einzelne Kinder bzw. Eltern:

- Messengerdienst zum Versenden von Informationen mit Bestätigungsfunktion
- Umfragen und Diskussionen
- Dateiablage in einem Cloud-Speicher fürs Lernen zuhause
- integriertes Videokonferenztool
- Veranstaltungen terminieren und absprechen

...



KollegInnen, die gerne Lernvideos erstellen bzw. an die SchülerInnen weitergeben wollten, haben ihre Filme entweder in einem privaten Youtube-Kanal mit geschütztem Zugang eingestellt (Vorteil: nicht herunterzuladen) oder diese auf einer selbst erstellten Homepage im geschützten Bereich hinterlegt.

Einige KollegInnen nutzten auch noch „Padlets“ zur Weitergabe der Tages- bzw. Wochenpläne und dem dazu nötigen Material.